

FRITZ!Box mit LTE (Long Term Evolution)

AVM mit FRITZ!Box Partner beim LTE-Friendly-User-Test von O₂

- FRITZ!Box mit neuem Funkstandard LTE erstmalig bei O₂ im Einsatz
- AVM setzt bei LTE auf Leistungsmerkmale aktueller Breitbandtechnologie
- Stationäre Endgeräte managen hohe Datenraten für das Heimnetz

Berlin/München. **Der Berliner Kommunikationsspezialist AVM ist mit seiner FRITZ!Box Partner beim LTE-Friendly-User-Test von Telefónica O₂ Germany. Bei der im Test eingesetzten FRITZ!Box für das neue LTE-Mobilfunknetz kommen mehrere von DSL, Kabel und WLAN bekannte Technologien zum Einsatz. Da bei LTE die Datenraten in der Praxis vergleichbar dem VDSL- oder Kabelanschluss sind, setzt AVM als Marktführer bei Breitband-Endgeräten auch bei LTE auf stationäre Endgeräte. Nur so lassen sich die Möglichkeiten von LTE im Heimnetz voll ausschöpfen. Dazu zählen der gleichzeitige Einsatz von LTE-Breitband für mehrere Anwender und die Verfügbarkeit rund um die Uhr.**

Verteilung im Heimnetz mit stationären LTE-Endgeräten

Datenraten vergleichbar VDSL und Kabel erfordern bei der Verteilung im heimischen Netz entsprechende Endgeräte. Der Zugriff mehrerer Computer auf Daten via LTE und der Datenverkehr via WLAN im Heimnetz setzen Endgeräte mit entsprechender Prozessorleistung voraus. Breitbandrouter wie die FRITZ!Box erfüllen diese Funktion und sind rund um die Uhr einsatzbereit. Ein weiterer Vorteil ist die Einbeziehung der Telefonie sowie Anschlussmöglichkeiten für verschiedenste Telefonendgeräte.

Neuer Standard LTE setzt voll auf IP

Mit der Einführung des kommenden Mobilfunkstandards LTE setzt der Mobilfunk auf die technischen Vorteile von Breitbandnetzen wie DSL und Kabel. Der Funknetzstandard der vierten Generation basiert vollständig auf dem Internet-Protokoll. Neben der IP-

Ausrichtung kommt mit OFDM (Orthogonal Frequency Division Multiplex) ein bereits von DSL und WLAN bekanntes Modulationsverfahren zum Einsatz. Und mit der MIMO-Technologie setzt LTE ein weiteres von WLAN bekanntes Codierungsverfahren ein. Mehrere Antennen erhöhen dabei die Datenraten, die zurzeit im Maximalfall bei 100 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Upload liegen. Damit ist LTE bei den Datenraten vergleichbar dem Breitband über VDSL und Kabel.

Breitband-Internet auch für ländliche Gebiete

Eine schnelle Internetverbindung gehört in vielen deutschen Haushalten inzwischen zum Standard. Aber noch immer gibt es zahlreiche Gebiete in Deutschland ohne Breitbandanschluss oder mit Übertragungsraten unter einem 1 Mbit/s. Für einen schnellen Internetanschluss können diese Orte Breitband über das LTE-Mobilfunknetz erhalten. Das LTE-Netz basiert unter anderem auf der bisherigen TV-Frequenz von 800 Mhz. Damit ist es ideal geeignet, um auch dünner besiedelte ländliche Gegenden mit schnellem Internet zu versorgen.

Über AVM

Das 1986 in Berlin gegründete Unternehmen ist einer der beiden führenden Anbieter von DSL-Endgeräten in Europa. In Deutschland, dem größten europäischen Markt, ist AVM mit über 50 Prozent Marktführer. AVM erzielte im Geschäftsjahr 2009 mit 425 Mitarbeitern einen Umsatz von 200 Millionen Euro. Für seine innovative FRITZ!Box-Familie, die in Deutschland entwickelt und produziert wird, ist der Berliner Kommunikationsspezialist vielfach ausgezeichnet worden. FRITZ!Box ermöglicht einen anwenderfreundlichen, schnellen Internetzugang, einfaches Vernetzen, günstiges Telefonieren über das Internet und vielseitige Multimedia-Anwendungen.